

Ein ehrendes und mahnendes Widerstands-Denkmal für Bamberg

Immer wieder setzen sich Menschen für andere Menschen ein und kämpfen für die Demokratie in einem Rechtsstaat. Sie nehmen Restriktionen jeglicher Art in Kauf oder geben gar ihr Leben. Unter dem Signet „Zivilcourage, Erinnerung und Mahnung“ setzt sich die Bamberger Willy-Aron-Gesellschaft e. V. seit 2003 gemeinsam mit engagierten Bamberger Bürgern für Projekte ein, die Zivilcourage im Stadtraum dokumentieren.

Im Vordergrund steht das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in Bamberg, wie auch die Erinnerung und Ehrung von Persönlichkeiten, die den Weg des Widerstandes gegangen sind und ihr Leben gegeben haben.

Gezielt wählt die Willy-Aron-Gesellschaft e. V. Projekte, die in unserem Alltag die Frage aufwerfen, wie Menschen unter enormen Druck ihre Vorstellungen von Menschenwürde und einem friedlichen Miteinander bewahren, welche Wege der Befreiung sie suchen und welche Möglichkeiten wir heute haben, uns gegenseitig zu bestärken und aktiv für Menschenrechte und Grundgesetz einzutreten.



Willy Aron

**Vertreter der
Justiz und des
sozialistischen
Widerstands**

* 3. Juni 1907
+ 19. Mai 1933

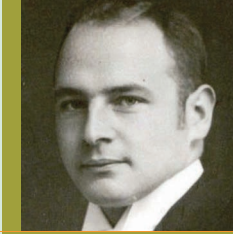
Erinnern und Mahnen im Harmoniegarten Bamberg

Das 70. Todesjahr von Claus Schenk Graf von Stauffenberg und Hans Wölfel diesen Jahres möchte die Willy-Aron-Gesellschaft e. V. zum Anlass nehmen, ein Widerstands-Mahnmal im zentralen Stadtraum zu errichten und es feierlich der Stadt Bamberg zu übergeben.

Im Harmoniegarten zwischen Schönleinsplatz und E.T.A.-Hoffmann-Platz wird das Mahnmal, stellvertretend für alle couragierten Bürger Bambergs im Nationalsozialismus, Bronze-Büsten von **Willy Aron, Hans Wölfel und Claus Schenk Graf von Stauffenberg** im öffentlichen Raum zeigen.

Die Arbeit stellt bewusst drei Persönlichkeiten Bambergs hervor, die aus verschiedenen Beweggründen Widerstand geleistet haben. Personen mit unterschiedlichen familiären

Hintergründen und Werdegängen. Unterschiedlicher hätten die Positionen nicht gewählt werden können. So vereint das Mahnmal einzigartig das politisch motivierte Handeln des in Bamberg lebenden jüdischen Sozialisten und Rechtsreferendaren Willy Aron, der im Konzentrationslager Dachau bereits 1933 bestialisch zu Tode geprügelt wurde, mit dem damaligen Rechtsanwalt und Vorstand katholischer Bamberger Vereine, Hans Wölfel, der als Regimekritiker denunziert und am 3. Juli 1944 hingerichtet wurde, mit dem Offizier der Wehrmacht, Claus Schenk Graf von Stauffenberg, der mit dem persönlichen Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 der Unmenschlichkeit ein Ende setzen wollte und noch in der darauffolgenden Nacht im Innenhof des Bendlerblockes in Berlin erschossen wurde.



Hans Wölfel

**Anwalt und
Vertreter des
kirchlichen
Widerstands**

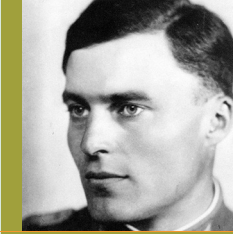
* 30. März 1902
+ 3. Juli 1944

Die künstlerische Umsetzung des Widerstands-Mahnmals

Die Verknüpfung von politischem, militärischem und kirchlichem Widerstand in einem Mahnmal ist mutig und einzigartig in dieser Weise. Sie alle haben der nationalsozialistischen Propaganda widerstanden, sie als menschenverachtend erkannt und dagegen gehandelt. Die Relevanz dieser geschichtlichen Ereignisse wird durch die Nähe zu lokalgeschichtlichen Bezügen begreifbar und vehement spürbar.

Weitere Informationen:
www.willy-aron.de

Der Bamberger Bildhauer Albert Ultsch platziert seine Bronzestelen von Willy Aron, Hans Wölfel und Claus Schenk Graf von Stauffenberg auf 1,60 Meter hohe Stelen aus Cortenstahl. Als Rückwand dient der Plastik eine weitere Stele. Jedes Stelenpaar steht auf einer breiten braunen Porphyrtischplatte. Die Farbe Braun verweist auf den Nationalsozialismus, aus dem die drei Protagonisten heraustraten. Eine in der Bodenplatte eingelassene Messingplatte, ähnlich den „Stolpersteinen“, berichtet über die Person, deren Lebensdaten sowie deren Hinrichtung. Die drei Stelenpaare sind in einem Halbkreis angeordnet, der Blick der Portraitierten richtet sich in den Straßenraum. Zwei weitere Steinplatten rechts und links der Anordnung gehen in den Straßenbelag über und verweisen in die Gegenwart.



**Claus Schenk
Graf von
Stauffenberg**

**Vertreter des
Widerstandes
innerhalb des
Militärs**

* 15. November 1907
+ 21. Juli 1944